



Gemeindenews

vom 18. Juni 2024 und 9. Juli 2024

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 18. September 2024

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste und den Beleuchtenden Bericht für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 18. September 2024 verabschiedet. Traktandiert sind acht Kreditabrechnungen, der Gemeindebeitrag für das Familienzentrum Robinson für die Jahre 2025-2026 sowie der Beschluss über die Einzelinitiative «Biodiversität» von Christina Feierabend und Christian Walter.

Massnahmen zur Aufwertung des Friedhofs

Aufgrund verschiedener Rückmeldung im vergangenen Jahr, hat sich der Gemeinderat mit einer Aufwertung des Friedhofs befasst. Zwischenzeitlich wurden verschiedene Massnahmen beschlossen.

Die Friedhofkappelle wird aufgefrischt. Nebst allgemeinen Sanierungsarbeiten wie Malerarbeiten und die Reinigung und Behandlung des Sandsteinbodens, müssen die Rundfenster und die Beleuchtung ersetzt werden. Neue farbliche Akzente und eine audiovisuelle Ausstattung sollen einen zeitgemässen Rahmen für künftige Abdankungen bieten. Die Aufbahrung im «Nebengebäude» präsentiert sich in einem guten Zustand, jedoch fehlen Sitzmöglichkeiten und Abstellflächen. Die Auffrischung der Räume beabsichtigt einzig, einen würdigen Ort zu schaffen. Geplant sind der Ersatz der Einbauleuchten, des Mobiliars sowie einen neuen Anstrich.

Für die Aufwertung der Friedhofgebäude hat der Gemeinderat einen Kredit von 290'000 Franken zu Lasten Budget 2025 budgetiert. Die Ausführung erfolgt entsprechend im kommenden Jahr. Weitere Arbeiten wie die Gestaltung des Gemeinschaftsgrabs oder die Gehwegsanierung werden geplant.

Revision

Die Prüfstelle Balmer-Etienne AG hat Ende Juni die KVG-Revision 2024 (Abrechnungsjahr 2023) vollzogen. In der Prüfung, basiert auf dem Prüfprogramm der Gesundheitsdirektion Zürich, berücksichtigt wurden die Prämienübernahmen für Sozialhilfeempfänger, die Prämienübernahme für Verlustscheine sowie die Prämienverbilligungen im Rahmen der Zusatzleistungen. Im Prüfbericht wird festgehalten, dass keine systematischen Mängel zulasten des Kantons festgestellt werden. Der Gemeinderat nimmt vom Bericht Kenntnis und dankt den Mitarbeitenden der Abteilung Soziales für die gute Arbeit.

KEZO, Urnenabstimmung am 24. November 2024

Die Gemeinde Herrliberg ist Mitglied beim Zweckverband Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO). Um eine zeitgemässe, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallverwertung langfristig sicherzustellen, plant die KEZO einen Ersatzneubau ihrer Anlage. Derzeit wird der Gestaltungsplan für das Projekt erarbeitet. Parallel wird in einem Gestaltungswettbewerb das künftige Aussehen der KEZO ermittelt. Am 24. November 2024 stimmen die 36 Zweckverbandsgemeinden an der Urne über einen Planungskredit über 24.5 Millionen Franken ab. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der KEZO zu und empfiehlt die Annahme des Geschäfts. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt der Baukredit an die Urne. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2030 vorgesehen.

Relaunch Website herrliberg.ch

Die Website der Gemeinde Herrliberg ist in die Jahre gekommen. Mittlerweile wirkt sie unübersichtlich und ist wenig ansprechend. In der Vergangenheit gingen Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von Herrliberger Vereinen ein, dass Informationen schlecht auffindbar sind und teils fehlen.

Für die Überarbeitung und Aktualisierung der Website hat der Gemeinderat einen Kredit von 32'000 Franken inkl. MWST zu Lasten des Budgets 2025 bewilligt. Beabsichtigt ist, dass die Vorarbeiten in diesem Jahr vorangetrieben werden können und die Umsetzung im kommenden Jahr rasch erfolgt.

Ziel ist zudem, dass die Website neuen digitalen Kanälen im Kundenverkehr offen ist. Auf kantonaler Ebene laufen derzeit sehr viele Projekte, die noch im Planungsstand sind und noch nicht eingebunden werden können. So soll «GemeindePortaleZH» wichtige Grundlagen für den nutzerfreundlichen und barrierefreien Zugang zu Informationen und Dienstleistungen auf den kommunalen Webseiten schaffen, mit dem «Zürikonto» ein zentraler Einstiegspunkt für die Nutzung digitaler Leistungen der Verwaltung bereitstehen und die «E-Services» weitere Dienstleistungen digital ermöglichen.

Beiträge aus dem «Steuerprozent»

Am 10. Juni 2001 hat die Herrliberger Stimmbevölkerung beschlossen, jährlich einen Beitrag («Steuerprozent») für soziale und kulturelle Projekte zu verwenden. Über Beiträge von mehr als 5'000 Franken informiert der Gemeinderat.

Finanzausschuss und Gemeinderat haben an ihren letzten Sitzungen folgende Beträge gesprochen:

Fr.	5'000	Schweizer Berghilfe Projekt «Die Kita möchte selbst kochen können», Surselva, GR
Fr.	5'000	Schweizer Berghilfe Projekt «Die fünfköpfige Familie braucht dringend mehr Wohnraum», Südtäler Surselva, GR
Fr.	10'000	Schweizer Patenschaft für Berggemeinden Projekt «Hochwasserschutz Aegina in Ulrichen», Gemeinde Obergoms VS
Fr.	90'000	Gemeinde Lumnezia Projekt «Trinkwasserkraftwerk ARA Turatscha», Degen
Fr.	60'000	Gemeinde Lumnezia Projekt «Ersatzanschaffungen für die öffentliche Beleuchtung», Degen z. L. Budget 2025
Fr.	30'000	Gieré Corina / Mobile Freiluftbühne Betriebsbeitrag von Fr. 10'000 für drei Jahre, z. L. Budgets 2025-2027

Im Weiteren wurden auf Antrag der Sozialkommission 22 soziale Institutionen oder Sozialprojekte in der Gemeinde Herrliberg, den Nachbargemeinden oder der Region mit Beträgen zwischen 1'000 Franken und 4'000 Franken unterstützt.

Gemeinde Herrliberg unterstützt die Unwetter betroffenen Berggemeinden

Die Folgen der Starkniederschläge vom 21. Juni 2024 im Misox, im Mattertal, im Val d'Anniviers und im Val d'Hérens haben grosse Betroffenheit ausgelöst. In dieser besonderen Situation und im Gedanken der Solidarität hat die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden beschlossen, für die betroffenen Berggemeinden einen speziellen Unwetter-Fonds zu errichten. Damit erhalten finanzschwache Berggemeinden die Möglichkeit, die Aufräumarbeiten und den Wiederaufbau der zerstörten öffentlichen Einrichtungen voranzutreiben sowie Folgeprojekte anzupacken, die das Schadensausmass künftiger Katastrophen mindern. Der Gemeinderat Herrliberg engagiert sich finanziell und spendet einen ersten Betrag von 5'000 Franken als Soforthilfe.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei führte am 5. bis 12. Juni 2024 Geschwindigkeitskontrollen auf der Forchstrasse, Höhe Buchenrain, durch. Von gesamthaft 21'377 gemessenen Fahrzeugen wurden 50 Übertretungen festgestellt. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h betrug die gemessene Höchstgeschwindigkeit 64 km/h.

Zudem informierte die Kantonspolizei über eine Kontrolle am 27. Juni 2024. Ausgangs Rütihof hat ein Lenker mit gemessenen 146 km/h die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h deutlich übertreten. Der Fahrausweis wurde dem Lenker vor Ort entzogen. Zwei weitere Fahrzeuglenker, welche mit 105 km/h und 119 km/h unterwegs waren, wurden zuhänden des Statthalteramts verzeigt.

Personelles

Eintritte

- Ali Tatar, Betreuer Asyl (70 %), ab 8. Juli 2024

Austritte

- Monique Cornu, Mitarbeiterin Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit (40 %), 31. Juli 2024
- Andrea Keel, Asylkoordinatorin / Stv. Leiterin Soziales (90 %), per 31. Oktober 2024
- Raphaela Strässle, Stv. Leiter Steueramt und Leiterin ICT, per 30. November 2024

Wir wünschen dem neueintretenden Mitarbeiter viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe und danken den austretenden Mitarbeiterinnen für den Einsatz für die Gemeinde Herrliberg.

Gemeinderat Herrliberg

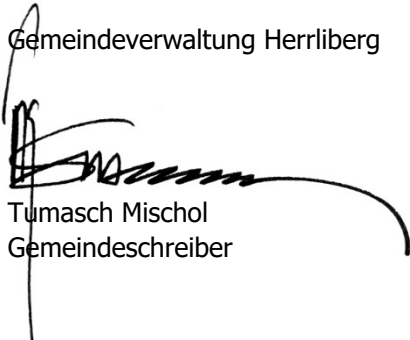
Geht an

- Zürichsee-Zeitung (redaktion@zsz.ch)
- Küssnacht (kuesnacht@lokalinfo.ch)
- und weitere Medien sowie Parteien und Behörden

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tumasch Mischol, Gemeindeschreiber, Telefon 044 915 91 42 oder E-Mail tumasch.mischol@herrliberg.ch.

Herrliberg, 12. Juli 2024

Gemeindeverwaltung Herrliberg



Tumasch Mischol
Gemeindeschreiber